

Bericht über die Tätigkeit des BAK Information seit dem 29.06.2023 (Mitgliederversammlung vom 17.10.2024)

Die Jahresmitgliederversammlung 2024 fand im gewohnten Rahmen im Hörsaal 014 in der Bibliothek der Technischen Universität Berlin statt.

Der Vorstand besteht seit dem 29. Juni 2023 aus 10 Mitgliedern, davon fünf neugewählte Vorstandsmitglieder. So war es in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 sehr wichtig, sich erst einmal kennenzulernen und die verschiedenen Facetten der Vorstandsarbeit zu benennen und neu zu verteilen.

Über die Aktivitäten in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 und der ersten Hälfte des Jahres 2024 möchte der Vorstand hiermit seine Mitglieder informieren.

Im Berichtszeitraum wurde der Vorstand wieder von *Rüdiger Schneemann* unterstützt, der sich als Kassenwart inzwischen seit 2005 um die Finanzen des BAK kümmert.

Große Unterstützung haben wir weiterhin durch *Lukas Frederik Grzona-Horvath*, der seit Dezember 2019 bei uns ist. Er hat inzwischen den größten Teil der Email-Korrespondenz, Verwaltungsaufgaben und die Pflege der Mailinglisten übernommen.

Eine sehr traurige Nachricht hat uns 2024 erreicht. Unser langjähriges Vorstandmitglied und Ehrenmitglied Peter Schuhe ist am 9. Juni 2024 mit 88 Jahren verstorben. Herr Schuhe war ein Vorstandskollege, der den BAK Information über viele Jahrzehnte unterstützt hat und auch als Ehrenmitglied ein gern gesehener Gast in unseren Sitzungen gewesen ist.

Vorstandssitzungen und Arbeitstreffen

Insgesamt haben im Jahr 2023 vier Vorstandssitzungen und eine Klausurtagung stattgefunden.

Im 1. Halbjahr haben wir uns dreimal getroffen. Bei diesen Sitzungen ging es hauptsächlich um

- den Beitrag des BAK Information für die Großveranstaltung zu Open-Access "Quo vadis - Offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg"
- und um die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern.
- Ein weiteres wichtiges Thema war der Wegfall der Mailingliste InetBib und die Folgen für die Öffentlichkeitsarbeit des BAK Information.

Nach der Vorstandswahl fand die so genannte Klausurtagung statt. Der neue Vorstand hat sich an einem Samstag getroffen, um sich zum einen näher kennenzulernen und zum anderen Themen und Aufgabenverteilung für das nächste halbe Jahr festzulegen.

In einer weiteren Vorstandssitzung wurden drei verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die sich Ende 2023 bis 2024 mit folgenden Themen beschäftigt haben:

- Arbeitsgruppe Veranstaltung „60 Jahre BAK Information“. Die vier Mitglieder der Gruppe waren mit der Planung der Jubiläumsfeier betraut. Sie haben den Ablauf der Jubiläumsfeier festgelegt, die Festrednerinnen und Festredner angefragt, Preisanfragen an Caterer geschickt und vieles mehr. In die Planung flossen Ideen der anderen Vorstandsmitglieder mit ein und umso näher der Termin der Jubiläumsfeier rückte, umso mehr wurden weitere Vorstandsmitglieder und Herr Grzona-Horvath involviert.
- Arbeitskreis zur Umgestaltung und Neuplanung der BAK-Webseite. Auch dieser Arbeitskreis bestand aus 4 Mitgliedern, die sich sehr häufig per Zoom getroffen und regelmäßig in den Vorstandssitzungen ihre neuen Ideen vorgetragen haben. Die Webseite wird nun von Strato gehostet, sie wurde neu strukturiert, z. T. neu bebildert und die Texte wurden überarbeitet. Die neue Website wurde anlässlich der Mitgliederversammlung unter der bekannten Adresse bak-information.de freigeschaltet. Sie wird weiterhin ständig erweitert und aktualisiert.
- Arbeitsgruppe Social Media und Mitglieder-Akquise. Auch hier sind vier Vorstandsmitglieder involviert. Die Arbeitsgruppe hat sich im Bereich Social Media für LinkedIn entschieden. Ein Mitglied der Gruppe hat 2024

hat eine Weiterbildung zu diesem Tool besucht und der Account wurde rechtzeitig zur Jubiläumsfeier eröffnet. Das Thema „Mitglieder-Akquise“ ist noch nicht beendet. Inzwischen hat die Arbeitsgruppe ein weiteres Mitglied dazubekommen.

Außerhalb der Arbeitsgruppen war ein Vorstandsmitglied sehr stark in der Open Access-Gruppe „*Quo vadis offene Wissenschaft*“ eingebunden.

Veranstaltungsprogramm - Fachveranstaltungen

Insgesamt fanden 2023 fünf virtuelle Veranstaltungen unter Nutzung der Zoom-Lizenz der TU Berlin statt. Außerdem organisierte der Vorstand eine Präsenzveranstaltung und einen Stammtisch.

Für 2023 ist die Präsenzveranstaltung „*Rechte Angriffe auf Bücher – und wie wir darauf reagieren können*“ besonders hervorzuheben. Es ging um die mutwillige Zerstörung von Büchern, die sich kritisch mit dem Rechtsextremismus auseinandersetzen oder politisch Linke Positionen vertreten und der Frage, wie Bibliothekarinnen und Bibliothekare damit umgehen. Es gab Kurzvorträge der fünf eingeladenen Gäste und unter der Moderation von Michaela Jobb wurde untereinander, aber auch mit dem Publikum diskutiert.

Sehr gut besucht, sind immer die Online-Vorträge, die mit KI zu tun haben.

257 Besucher haben den Vortrag von Johanna Gröpler über „*ChatGPT, Semantic Scholar & Co.: Künstliche Intelligenz als Erweiterung bibliothekarischer Dienstleistungen*“ online mitverfolgt. Nach einer kurzen Einführung in die Funktionsweise von Textgenerierungs- und Recherchertools auf Basis von KI, hat sie uns anhand von Beispielen, die Einsatzgebiete und die Möglichkeiten dieser Tools im Bereich der Informationskompetenzvermittlung und Forschungsdienstleistung aufgezeigt.

Ein weiterer Vortrag aus dem Bereich KI war der Vortrag von Dominik Bönisch „*Sammlungen am Museum mit Künstlicher Intelligenz (anders) entdecken*“, wo er uns das Forschungsprojekt „Training the archive“ vorgestellt hat.

Der letzte Vortrag 2023 war von Sabine Wolf zum Thema „*Open Library – wie gehe ich es am besten an? – 9 Tipps zur erfolgreichen Umsetzung*“.

2024 fanden bisher zwei Online-Vorträge, zwei Exkursionen, ein Stammtisch und natürlich die Jubiläumsfeier statt.

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde das *Tagebuch- und Erinnerungsarchiv in Altglienicke* besucht – ein sehr spannendes Archiv, was inzwischen auch große mediale Aufmerksamkeit hat. Das sorgt dafür, dass zurzeit zu den 10.000 vorhandenen Dokumente, viele neue Tagebücher, Briefe, Zeitzeugenberichte und Fotografien dazukommen.

Außerdem organisierte der Vorstand einen Besuch bei der Akademie der Künste, bei dem die *Tanzbestände des Archivs „Darstellende Kunst“* angesehen wurden und danach kam es zu einer interessanten Diskussion mit dem Leiter des Archivs beim gemeinsamen Stammtisch.

Der erfolgreichste Online-Vortrag in diesem Jahr war die Virtuelle Podiumsdiskussion zum „*Aktuellen Stand des Informationsbudgets und Wege zur konkreten Umsetzung*“, der im Rahmen der Reihe „*Quo vadis offene Wissenschaft*“ stattfand. Hier diskutierten fünf Vertreterinnen und Vertreter von Universitätsbibliotheken, einem Forschungszentrum und der Deutschen Forschungsgemeinschaft über den aktuellen Stand zur Einführung von Informationsbudgets, aber auch über Resonanz und Akzeptanz, über Herausforderungen und Lösungsansätzen. Die von Michaela Jobb moderierte Veranstaltung hatte rund 180 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Eine weitere Online-Veranstaltung beschäftigte sich mit *Nachhaltigkeit im Museum*. Ein Thema, das auch im Bibliotheksbereich stark diskutiert wird. Bei dieser spannenden Veranstaltung gaben drei Akteurinnen aus dem Museumsbereich Einblicke in den Stand der Diskussion und zu Fragen der praktischen Umsetzung.

Der Höhepunkt dieses Jahres war unsere *Jubiläumsfeier „60 Jahre BAK Information“*, die am 12. September 2024 hier in der TU-Bibliothek unter dem Motto *Kontinuität im Wandel* stattfand

Die Grußworte zur Veranstaltung sprach die Präsidentin der DGI Monika Hagedorn-Saupe. Danach folgten die Festredner: Jürgen Christof, Direktor der TU-Bibliothek beschäftigte sich kritisch mit Open Access, Frank Seeliger, Bibliotheksleiter TH-Wildau sprach über die Zukunft von Vereinen wie den BAK Information, und Laura Rothfritz beschäftigte sich mit Vertrauen und Misstrauen in Dateninfrastrukturen.

Die Geschichte des Berliner Arbeitskreis Information fand sich in Texten und einer Zeitleiste an den Stellenwänden im Eingangsbereich. Am schönsten fanden die Gäste unsere Diashow (Präsentation über Google Slides), auf der viele bekannte Gesichter aus den letzten 10 Jahren zu sehen waren. Abgerundet wurde die Feier durch ein leckeres Buffet und viele gute Gespräche zwischen den Gästen.

Alle Vorträge wurden und werden weiterhin auf unserem YouTube-Kanal eingestellt. Absoluter Spitzenreiter mit 600 Aufrufen ist der schon erwähnte Vortrag von Johanna Gröpler über „ChatGPT, Semantic Scholar & Co.: Künstliche Intelligenz als Erweiterung bibliothekarischer Dienstleistungen“.

Die Veranstaltungen des BAK Information spiegeln die Interessen des Vorstandes sehr stark wider. Es gab Veranstaltungen zum Bibliotheksbereich, zu Archivthemen, aus dem Museumsbereich und aktuelle Themen wie Open Access, KI und ChatGPT.

Wir denken, dass wir mit dieser Vielfalt von Veranstaltungen sowohl unseren Mitgliedern als auch der Fachgemeinschaft wieder ein überaus interessantes Angebot unterbreiten konnten.

Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem die Öffentlichkeitsarbeit zeitweise durch den Wegfall von InetBib und der Mailingliste des BIB Berlin erschwert war, haben sich aber doch sehr schnell neue, ebenso gute Alternativen entwickelt.

Wir waren 2023/2024 zunächst sehr aktiv in unseren eigenen Listen (*Mitteilungen des BAK Information, BAK Jobbörse Information Professionals*), in denen wir Sie über Stellenangebote, unsere eigenen Veranstaltungen aber auch zu Fremdveranstaltung sowie allgemeine Informationen aus unserer Branche aus Berlin und Brandenburg informiert haben.

Sehr präsent waren wir auch in den *brancheneigenen Mailinglisten und Newslettern*, in denen wir ebenfalls unsere Veranstaltungen bewerben, aber auch Fremdveranstaltungen aus Berlin und Brandenburg posten.

- Besonders wichtig ist hier u. a. die Mitte 2023 neu eröffnete Mailingliste BibNez, die inzwischen eine gute Alternative für die InetBib ist.
- Der BIB Berlin gibt für seine Mitglieder einen Newsletter heraus, den wir über den Kontakt mit Jana Haase vom BIB ebenfalls zur Verbreitung unserer Veranstaltungen verwenden kann.
- Erfreulich ist auch, dass wir jetzt durch ein Mitglied des Vorstands die Mailingliste der Museumsdokumentare erreichen und auch über den Kontakt zum Archivverband werden viele Veranstaltungen von uns verbreitet.

Wie schon erwähnt hat Herr Grzona-Horvath einen Großteil der Korrespondenz übernommen und reagiert zeitnah auf Anfragen sowie auf Wünsche, Veranstaltungen oder Stellenanzeigen über unsere Mailinglisten zu posten. Mitglieder und Interessierte erhalten auf ihre Emails zumeist ein kurzes persönliche Anschreiben, was den BAK Information auszeichnet und ein positives Bild in der Öffentlichkeit bewirkt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Öffentlichkeitsarbeit ist die *Beteiligung an verschiedenen Gremien und der Besuch von bzw. die Mitarbeit an Veranstaltungen*. Vor allem aus den Besuchen von Veranstaltungen kommen viele neue Ideen für unser eigenes Programm und interessante Kontakte.

Mailinglisten

Unsere Mailinglisten gehören nach wie vor zu unseren wichtigsten Kommunikationsmitteln. Vor allem die Jobbörse ist sehr stark nachgefragt.

Wie auch in anderen Branchen fehlt es bei den Informationsdienstleistern an qualifiziertem Personal. Wir bekommen viele Emails mit der Bitte, eine Stellenanzeige nochmals oder neu einzustellen. Das zeigt sich auch an der Anzahl der Stellenanzeigen, die wir in die Mailingliste aufnehmen. Waren es 2020 noch 680 Stellenanzeigen, sind es 2023 schon 780 Stellenanzeigen. Die Tendenz ist steigend. Die Job-Mailingliste hat ca. 1.900 Abonnenten.

Die Mailingliste *Mitteilungen des BAK* hat weiterhin 900 Abonnenten. Allerdings haben wir 2023 sehr viele Veranstaltungen per Email geschickt bekommen, was auch an dem Wegfall der InetBib gelegen haben kann.

Wir haben 2023 unsere Abonnenten über 46 Veranstaltungen informiert.

2023	Stellenangebote	Veranstaltungen	News
Januar	88	3	0
Februar	63	2	0
März	74	6	2
April	41	3	0
Mai	66	3	0
Juni	63	4	0
Juli	74	4	4
August	67	10	0
September	66	0	4
Oktober	73	5	4
November	53	4	2
Dezember	53	2	1

Gesamt	781	46	17

Auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aktuelles aus der Region Berlin und Brandenburg“ informieren wir über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Berliner Informations- und Bibliothekslandschaft. Dazu werden eine Reihe von fachlichen Mailinglisten und Newslettern von Berliner Einrichtungen regelmäßig ausgewertet. Wichtige Themen waren dabei Forschungsprojekte, Digitalisierungsprojekte, Berichte zu Digital Humanities und aktuelle Entwicklung bei Open Access.

Besuch von Veranstaltungen und Beteiligungen an Gremien

Seit 2021 beteiligt sich der BAK Information an der bereits erwähnten erwähnten Open Access-Reihe **Quo vadis Offene Wissenschaft in Berlin Brandenburg**, was unser Netzwerk immer größer werden lässt. In den verschiedenen Jahren haben wir in diesem Projekt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TH Wildau, des Max Planck Instituts für Bildungsforschung, des DBV, der ASpB, des KOBV, der GESIG-Netzwerk Fachinformation e. V. und den Open Access-Büros von Berlin und von Brandenburg zusammengearbeitet.

Die Kontakte zu den verschiedenen Verbänden waren 2023/2024 unterschiedlich intensiv:

BIB Berlin

Weiterhin haben wir guten Kontakt mit Jana Haase von der Landesgruppe Berlin des Berufsverband Information Bibliothek (BIB). Anfang 2023 gab es wieder eine gemeinsame Veranstaltung. Zudem tauschen wir uns über die Vereinsarbeit und den Herausforderungen in der Branche aus.

DGI:

Verstärkte Kontakte haben wir zurzeit zur Deutschen Gesellschaft für Information & Wissen (DGI). Das steht im Zusammenhang mit den seit

2022 regelmäßig stattfindenden DGI-Beiratssitzungen, an denen die Vorstandsvorsitzende des BAK Information regelmäßig teilnimmt. Dadurch steht sie nicht nur im ständigen Austausch mit der Präsidentin der DGI Prof. Monika Hagedorn-Saupe und Axel Ermert, sondern auch mit anderen Mitgliedern des Beirates und anderen Arbeitskreisen in Deutschland. Es ist auch für 2024 oder Anfang 2025 eine Gemeinschaftsveranstaltung geplant.

OPL:

Die Treffen des OPL Arbeitskreis Berlin-Brandenburg finden in verschiedenen Institutionen statt. Hier sind die Vorstandskollegen *Pamela Schmidt* und *Thomas Wolfes* besonders engagiert.

BRAGI

Frau Rüger vom BRAGI ist in Rente gegangen, was dazu geführt hat, dass sich der BRAGI mehr oder weniger aufgelöst hat. Das ist sehr schade, weil dadurch viele Kontakte nach Brandenburg abgebrochen sind.

Landesverband Berlin im VDA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Der Kontakt zum Landesverband Berlin im VDA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. ist inzwischen sehr eng. Die Vorstandsvorsitzende des BAK Information geht regelmäßig zu den Archivstammtischen, bei denen zunächst eine Institution besucht wird und sich Interessierte danach in einem umliegenden Restaurant treffen. Aus diesem Kreis kommen jetzt auch einige Mitglieder zu unseren Veranstaltungen, die über eine Mailingliste des Landesverbandes und auf dem "Berliner Archive - Blog der Berliner Archivarinnen und Archivare" beworben werden.

Neben der Gremienarbeit nahmen BAK-Vorstandsmitglieder unter anderem an folgenden Veranstaltungen teil:

- 4 Veranstaltungen der virtuellen *Open Access Woche* für Berlin-Brandenburg "Quo vadis offene Wissenschaft?" (10/2023 - 4/2024)
- *OA Week* in Berlin vom 23.-29. Oktober 2023
- Mehrere Workshops und Seminare zum Thema „*Bestandserhaltung*“

- *11. Tag der Bestandserhaltung des KBE* zum Thema „Integrierte Schädlingsbekämpfung (IPM) in Archiven und Bibliotheken“ am 12. und 13.09.2023
- 29. Industriekulturabend des BBWA am 15. September 2023: *„Siemens und die Siemensstadt – Ein Unternehmen entwickelt einen Stadtteil*
- *6. Berliner Landesarchivtag* in der Staatsbibliothek zu Berlin am 22. November 2023
- Fachforum *„Digitale Narrative in Archiven“* am 13. Juni 2024 im Bundesarchiv:
- 29. Industriekulturabend des BBWA am 3. Mai 2024: *„Die Bundesdruckerei und ihre Vorgänger“*
- *Verleihung des Max-Herrmann-Preises 2024* an das PROJECT ALADDIN am 14. Mai 2024
- *112. BiblioCon* vom 04. – 07.06.2024 Congress Centrum Hamburg
- Jubiläumsveranstaltung des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Humboldt-Universität *„30 Jahre Fernstudium“* am 12. Oktober 2024
- Diverse Veranstaltungen des *„Berliner Bibliothekswissenschaftliches Kolloquium“* am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Humboldt-Universität (2023/2024)
- Fortbildungen zum Thema Urheberrecht
- *Jahrestagung des Netzwerks für Forschungs- und Transfermanagement* (11-13. März 2024)
- *Jahrestagung Netzwerk Wissenschaftsmanagement* (12.-13. September 2024)

Danksagungen

Vereinsarbeit ist immer an einen Ort gebunden, an dem die Akten liegen, die Vereinsmitglieder sich treffen, aber wo auch Veranstaltungen stattfinden können.

Diesen Standort haben wir seit Jahren in den Räumlichkeiten der *Universitätsbibliothek der TU Berlin*, die uns auch ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Darum geht ein großes Dankeschön als erstes an den Direktor der Universitätsbibliothek *Jürgen Christof*, der an unserer Arbeit sehr

interessiert ist und mit dem ich mich jedes Jahr treffe, um ihm neue Pläne des BAK-Information darzulegen und über die Möglichkeiten der Nutzung unserer Geschäftsstelle sowie die Nutzung anderer Räumlichkeiten zu besprechen.

Dieses Jahr geht ein besonderes Dankeschön an die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der TU-Bibliothek, insbesondere an Benjamin Mossop, der uns in hervorragender Weise beraten und unterstützt hat. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der TU-Bibliothek sehr, weil es nie Probleme, sondern immer nur Lösungen gibt.

Auch dieses Jahr sei wieder dem *Zuse-Institut Berlin* gedankt, das seit Jahren einen stabilen Betrieb unserer BAK-Mailinglisten ermöglicht, die seit 1996 ein Kernelement der BAK-Arbeit bilden.

Darüber hinaus bedankt der Vorstand sich auch bei allen Mitgliedern und Mitgliedsinstitutionen, die uns im letzten Jahr weiterhin treu geblieben sind.

Einer unserer wichtigsten Helfer ist unser Kassenwart *Rüdiger Schneemann*, der die Mitgliederlisten verwaltet, die Rechnungen ausschickt, Mitglieder abmahnt, wenn sie nicht zahlen und unser Konto verwaltet. Neben unserem Kassenwart gilt unser Dank den Kassenprüfern *Wolfgang Blohm* und *Wolfgang Marfels*.

Wie Sie sehen konnten, haben wir Ihnen 2023 und 2024 wieder ein abwechslungsreiches Programm präsentiert, das nicht ohne die Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder möglich wäre.

Darum möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, bei unseren Ehrenmitgliedern sowie Herrn Lukas Grzona-Horvath zu bedanken.

Jeder Einzelne von uns engagiert sich hier ehrenamtlich und bringt neben den beruflichen Verpflichtungen viel Zeit, Energie und Leidenschaft ein, um unseren Verein und seine vielfältigen Aktivitäten erfolgreich zu gestalten. Das ist alles andere als selbstverständlich, und ich bin sehr dankbar für diesen großartigen Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt unseren neuen Vorstandsmitgliedern, die sich von Anfang an mit großem Engagement eingebracht haben. Ihr habt nicht nur frischen Wind und neue Ideen in unser Team gebracht, sondern auch sofort tatkräftig bei wichtigen Projekten mitgewirkt. Euer Beitrag hat gezeigt, wie wertvoll es ist, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch.

Ausblick

Die vergangenen Jahre und das vielfältige Feedback unserer Mitglieder haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir werden deshalb auch weiterhin die neuesten Entwicklungen in unserer Branche aufmerksam verfolgen und uns bemühen, renommierte Referenten zu aktuellen Themen zu gewinnen.

Zudem wollen wir ein neues Format aufbauen, und zwar eine Präsentationsfläche zunächst für den „bibliothekarischen Nachwuchs“. Wir möchten, den Studierenden die Möglichkeit geben, sehr gute Masterarbeiten der Fachcommunity im Rahmen der BAK-Veranstaltungen zu präsentieren. Dafür haben wir Kontakt mit dem Fernstudiengang des IBI der HU Berlin aufgenommen. Das Ganze könnte aber auch für andere Fachrichtungen der Informationsbranche interessant sein.

Wir werden uns weiterhin an der „Quo Vadis-Reihe“ beteiligen. Hier planen wir einen Veranstaltungsblock mit der ASpB zusammen.

Auch Exkursionen zu interessanten Einrichtungen werden wir weiterhin organisieren. So ist als nächstes ein Besuch des VIZ Charlottenburg-Wilmersdorf geplant.

Unsere Social-Media-Kanäle sollen weiter ausgebaut werden, besonders die neu initiierten Aktivitäten auf LinkedIn. Hier erwarten wir einen steten Austausch und viele neue Anregungen.

Eine Daueraufgabe ist und bleibt die Gewinnung neuer Mitglieder.

Wie jedes Jahr der Appell an unsere Mitglieder: Machen Sie Werbung für den Berliner Arbeitskreis Information (BAK). Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns. Schreiben Sie uns Ihre Ideen, erzählen Sie uns, wie Ihnen unsere Veranstaltungen gefallen, äußern Sie Ihre Wünsche an uns. Helfen Sie uns neue Mitglieder zu finden.

Tania Estler-Ziegler
(Vorstandsvorsitzende)